

Die Haunsheimer Schulfamilie feiert

Jubiläum Kinder der Zacharias-Geizkofler-Grundschule gestalten mit ihren Lehrerinnen und dem Elternbeirat einen rauschenden 50. Schulgeburtstag mit Einweihung der neu sanierten Turnhalle. Was die Einrichtung für den Ort bedeutet

VON HORST VON WEITERSHAUSEN

Haunsheim Aufgeregte Stimmung herrscht unter den Schülern der Zacharias-Geizkofler-Grundschule in Haunsheim, als sich die vielen Gäste nach und nach in der neu sanierten Turnhalle zum großen Geburtstagsfest der Schule einfinden. Denn sie, die Schulkinder sind es, die sich für diesen 50. Geburtstag der Einrichtung seit Wochen vorbereitet haben, um dieses Fest gebührend zu feiern. Und wenn in diesem Rahmen dann auch noch die neu sanierte Turnhalle eingeweiht wird, gibt es doppelten Anlass aufgeregt zu sein, denn die Kinder wollten doch all ihren Gästen beweisen, wie glücklich sie sind, in diese Schule gehen zu dürfen. Dieser Beweis gelingt fantastisch, denn mit welcher sichtbaren

„Ihr seid ein Hit – die ganze Schule ist ein Hit, eure Schule ist ein Traum. Damit kann Haunsheim gut punkten.“

Landrat Leo Schrell

Freude und welch großem Eifer sie alle ihre Bühnenauftritte absolvieren, macht aus der Geburtstagsfeier ein Fest der Freude, nicht nur für die Grundschüler. Da können die Erwachsenen in ihren Ansprachen die Schule mit der sanierten Turnhalle noch so loben, ohne diese glücklichen Kinder hätte bei der Feier am Samstag viel gefehlt.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass Pfarrer Johannes Schaufler nach dem kirchlichen Segen, den er der sanierten Turnhalle mit seinem evangelischen Kollegen Axel Schmädt gespendet hat, auf die Frage, ob sie alle gerne diese Schule besuchen, ein ohrenbetäubendes „Jaaa“ von den Kindern entgegenhallt. Eröffnet hat den Festakt Schulleiterin Ingrid Wais mit einem kurzen vergleichenden Rückblick auf ihre eigene Schulzeit. Dabei verweist sie darauf, die Schule von bei-



Die zweite Klasse machte den Anfang bei den Vorführungen der Schüler zum 50. Geburtstag der Zacharias-Geizkofler-Schule mit Einweihung der sanierten Sporthalle in Haunsheim. Die präsentierte das lustige Singspiel „Schulfest mit Hindernissen“.

Fotos: Horst von Weitershausen

den Seiten mit ihren großen Änderungen als Bildungseinrichtung erlebt zu haben. Sie dankt allen, die mitgeholfen haben, dieses Fest auf die Beine zu stellen, besonders den Schulkindern.

Nach einem lustigen Singspiel der zweiten Klasse freut sich Haunsheims Bürgermeister Christoph Mettel, so viele Geburtstagsgäste in Namen der Schule und der Gemeinde begrüßen zu können. Auch wenn die Sanierung der Schule innerhalb der vergangenen zehn Jahre sowie der Turnhalle in den letzten zwei Jahren nicht jedem vermittelbar sei, so könne er mit großer Überzeugung sagen: „Für mich ist jeder Cent der Investitionen für die Kinder von Haunsheim bestens angelegt.“ Dafür danke er allen, die ihn in dieser Aufgabe bestärkt und unterstützt haben, sagt Mettel. So habe

man dafür sorgen können, dass kein Stillstand bei der schulischen Bildung der Kinder in Haunsheim eintritt.

Einen musikalischen Rückblick mit der Melodie des Beatles-Songs „Let it be“ serviert die vierte Klasse mit einem Geburtstagstext auf das Jahr 1969, gefolgt von einer fetzigen Tanzperformance auf Songs von damals.

Die Frage, ob die Existenz der kleinen Dorfschule noch zeitgemäß sei, beantwortet Elternbeiratsvorsitzende Susanne Mettel mit einem entschiedenen „Ja“. Denn in diesem Schulkonzept gebe es noch diese oft gepriesene Schulfamilie, in der die Kinder noch Individuen seien und keine Nummern. Das zeigen die Erstklässler in ihrem tollen Spiel von der „Raupe Nimmersatt“, die seit Jahren das Maskottchen der

Haunsheimer Schule darstellt. So lobt auch Schulrätin Beate Bschor-Staimer, es sei phänomenal, was die Schüler bei diesem Fest gegenüber ihren Besuchern abliefern. „Hier in Haunsheim kann man gut Schüler sein“, stellt die Schulrätin fest.

Nach weiteren Tanzvorführungen ruft Landrat Leo Schrell den Schulkindern zu: „Ihr seid ein Hit – die ganze Schule ist ein Hit, eure Schule ist ein Traum.“ Wichtig sei, dass auch in den kleinen Gemeinden die Infrastruktur stimme, wie eben hier in Haunsheim, betont der Landrat. Dabei könne die Gemeinde besonders mit ihrer Grundschule punkten.

„Ihr seid spitze“, lobt auch Landtagsabgeordneter Georg Winter die Darbietungen. „Hier sind die 50 Prozent Zuschuss des Freistaats bestens angelegt.“



Landrat Leo Schrell zeigte sich von dem Geburtstagsfest der Grundschule in Haunsheim begeistert und übergab an Schulleiterin Ingrid Wais ein Geschenk.